

näle an Lothar III. seien nicht nur von Anaklet inspiriert worden, sondern auch in dessen Kanzlei entstanden⁴⁵. Unübersehbare Abweichungen vom Stil der päpstlichen Litterae, wie sie namentlich im Schreiben der Römer an den deutschen König festzustellen sind, sowie das nur bruchstückhafte Vorkommen des Cursus in ihm sprechen jedoch gegen diese These⁴⁶.

Setzt man für den Römerbrief an den deutschen König (RL) gesonderte Entstehung an, dann erklärt sich seine inhaltliche und textliche Verwandtschaft mit den beiden anderen Schreiben dadurch, daß für seine Abfassung sowohl JL 8388 als auch das Kardinalsschreiben (KL) als Vorlagen herangezogen wurden. Die Verwendung von JL 8388 im Schreiben der Römer zeigt sich, abgesehen von der Aufzählung der adligen Anhänger Anaklets II., auf die später einzugehen sein wird⁴⁷, sowie einer Reihe von kleineren Entsprechungen⁴⁸ insbesondere im zweiten Teil des Römerbriefes bei der Behandlung der Tatsache, daß der deutsche König die bisherigen Schreiben Anaklets unbeantwortet gelassen hatte:

JL 8388

In ipso nostrae promotionis exordio per venerabilem fratrem nostrum Bremensem archiepiscopum serenitati tuae literas misimus, tam de statu ecclesiae Romanae, quam de his quae circa nos acta fuerunt, expressius continentes, sed nos adhuc nulla clementiae tuae rescripta meruimus.

RL

Ceterum mirum valde habemus et Romanae rei publicae iniurie deputamus, cum tibi iam bis dominus papa *litteras miserit*, semel *per Bremensem archiepiscopum*, secundo per Argentinensem quendam clericum, qui te *de statu Urbis* et eius plenius instruxerunt, cur *nulla a discretionem tua adhuc rescripta meruerit*.

45) Palumbo, Lo scisma (wie Anm. 1) S. 18, 291; Ders., La cancelleria (wie Anm. 7) S. 84 f., 97, 122 f.

46) Zum stilistischen Sondergut und zur Verfasserfrage unten S. 500 ff. Der Cursus ist, anders als Palumbo (La cancelleria, wie Anm. 7, S. 117) behauptet, nicht konsequent durchgeführt. Dasselbe gilt übrigens für das Kardinalsschreiben; abweichend Schmale, Bemühungen (wie Anm. 2) S. 249.

47) Vgl. unten S. 483 ff.

48) Dem Papstschreiben entnommen sein dürften die Wendung *fidelitatem ei debitam de urbis nostre more iuravimus* Z. 18 (vgl. JL 8388: *fidelitatem nobis debitam iuraverunt*) sowie die Begriffe *imperii culmen* und *personam tuam* Z. 29, 31 (vgl. JL